

## - 187 - ALLE GLEICH

Ob einer König, Bauer oder einfacher Mann,  
keiner bilde sich etwas ein auf sein Amt.  
In Demut vor Gott er regiere oder existiere,  
der Unterschied liegt nur in seiner Liebe,  
die er Gott, der Aufgabe oder seinem Nächsten spendiere.

Vor Gott und in Seinem Reich,  
sind wir als Kinder alle gleich,  
Sind untereinander Brüder und Schwestern,  
keiner sei größer, besser oder gerechter.

Nur Seine Liebe macht uns reich,  
die durch freudiges, mutiges Dienen sich erzeugt.  
Was sich auch durch Weisheit aus Liebe beweist,  
durch tätig sein zum Wohl zum Nutzen des Ganzen zeigt.

Nur so wächst der Mensch in Gottes-Reich,  
wird erfüllt mit Seinem Geist.  
Bis wir im Wollen, Denken und Handeln,  
in des ewigen, guten und wahren Vaters Spuren wandeln.

Doch hier auf Erden ist Alles erst noch im werden.  
Der Mensch muß sich erst selber und seine Würde finden,  
seinen inneren Geist entbinden,  
dies ist Alles zu bewerkstelligen nicht so leicht,  
doch mit Gottes-Hilfe wird es erreicht.

Wohl dem, der den rechten Lehrer mag finden,  
der ihm den sicheren Weg zum Ziele weist,  
sich in der Menschenwürde zu entbinden,  
dies kann nur Einer mit Geist,  
wie Jesus-Christus ihm künden und lassen finden!

"Wer meine Gebote hat und hält sie, der ist es der  
mich liebt. Wer mich aber liebt, der wird von meinem  
Vater geliebt werden und ich werde ihn lieben und  
mich ihm offenbaren." (Joh.14,6+21)



# WAS IST DAS LEBEN WERT?

Was ist das Leben am Ende noch wert?  
Wenn man im Leben keine Hoffnung -  
keinen Glauben - keinen Sinn - noch Ziel -  
keinen Helfer - Freund und keinen Tröster hat?

Man redet dies und das, hat an vielem Spaß,  
aber in seiner Seele ist man leer und matt.  
Selbst wenn man sämtliche irdische Dinge,  
Macht und Reichtümer hat.

Man kennt keine äußere Not -  
aber die Seele ist erstorben - wie tot!  
Sollte dies Alles gewesen sein -  
machte sich wirklich Alles von allein?

Ist für Viele der Glaube nur eine Mär?  
Brachte der Verstand etwas Besseres,  
als Theorie aus Nichts und Drogen her?  
Vermißt man keine liebende Kraft -  
die alle Dinge so gut und kunstvoll gemacht?

Die im Inneren sich wohlwollend regt,  
die den Nächsten liebt, durch Not und Trübsal trägt?  
Der man sich ganz und gar kann anvertrauen,  
die uns hilft ein echtes, inneres Leben aufzubauen.

Sie erst bringt die wahre Liebe ins Leben,  
will Freude machen - wohltun - schenken - geben!  
So wird man innerlich weit und reich,  
schafft Hoffnung und ein Ziel zugleich.

So erkennt man; dies ist nur ein Probeleben -  
in Wirklichkeit schafft nur für ein Weiterleben.  
Bis im Inneren das echte Leben erwacht,  
was uns unser Verstand und Intellekt schon  
fast tot gemacht!

Unser Leben bekommt so erst Sinn und Ziel,  
Alles ist nicht nur ein sinnloses, hohles  
Geplänkel voll Spaß, Leidenschaft und Spiel.  
Man kann Hirn, Herz und Glieder trainieren,  
aber im Inneren werden wir weder Freude, Klarheit,  
Wahrheit, echte Liebe, noch wahren Frieden kriegen.

Bis man endlich dahinter kimmt -  
im Leben ist noch viel - viel mehr drin.  
Dies äußere Leben ist viel zu kurz und zu klein.  
Wirkliches Leben muß größer, höher und edlerer sein.

Da finden wir einen Schöpfer - Lenker, einen fürsorg-  
lichen Geber. Die Quelle und den wirklichen Urheber!  
Er legte das Leben in Alles hinein -  
ohne Ihn könnte nichts wachsen, werden und sein.

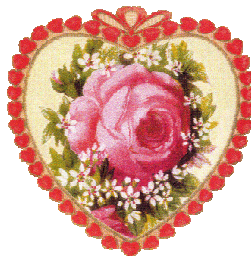
Aus dem Nichts oder Chaos kann sich Nichts entbinden.  
Bei Ihm aber wirst du Wunder über Wunder finden.  
Haben wir ihn erst endlich erkannt -  
wäre unsere Liebe Ihm allein zugewandt.

Er trägt uns - Er belehrt und belebt uns!  
Er ist immer da - ist das nicht wunderbar!  
Wir erkennen endlich die Lügen-Mär - von wegen:  
"Alles kommt aus dem Nichts - von garnichts her".

Jedoch wir haben einen echten Meister und Schöpfer-Gott!  
Alles Andere ist Theorie, Lüge, Hohn und Spott.  
Man hat uns belogen, betrogen und verkauft,  
so, daß man nicht mehr an die Wahrheit geglaubt.

Nur Einer hat dies auf Erden von sich gesagt:  
Ich bin der Weg - die Wahrheit und das Ewige-Leben!"  
Jesus-Christ! In Ihm die Liebe-Gottes,  
für uns nahbar und schaubar geworden ist.

Bitten wir - rufen wir Ihn an aus tiefster Seele,  
damit man Ihn nicht verfehle.  
Er wartet nur darauf und dir geht die Wahrheit auf!  
Du stehst im wirklichen Leben,  
nur Er kann es dir für ewig geben!



# GEFUNDEN

Wer etwas Besseres in unserer Zeit gefunden,  
der mag es verkünden!

Auf der Suche nach Quelle und Weg,  
fand ich in dieser Zeit einen Steg.

Sein Wort allein kündigt,  
was man im Chaos dieser Zeit sonst nicht findet.

Lassen wir uns von Ihm allein belehren,  
wir allzeit Herzensspröden.

Er läßt uns doch nicht waisen,  
Er redet zu allen Zeiten.

Wo ein Herz Ihn sucht und ruft,  
wo ein Herz in Liebe zu Ihm entbrennt um Ihm zu dienen,  
läßt Er es doch nicht links liegen.

Durch solche Herzen kann ER sich offenbaren  
und Sein Liebe-Licht zu uns tragen.

Damit wir uns endlich berappeln  
und nicht im Dunkeln umher tappen.

Weisen wir Ihm, unserem Retter, Heiland  
und Erlöser doch nicht die Tür,  
Jesus-Christus steht selbst dafür.

Seine Liebe im Wort möge es uns beweisen,  
und wir wollen unser Herz und Verstand  
nicht länger vereisen.

"Denn alle Schrift, von Gott eingegeben,  
ist nütze zur Lehre,...  
Daß ein Mensch Gottes sei vollkommen,  
zu allem guten Werk geschickt." (2.Tim. 3,16+17)